

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

4. Quartal 2016

Tabellenband

Wien, Jänner 2017

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSERINNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



European Network for
Social and Economic Research



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen	1
Tabelle 2	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	3
Tabelle 3	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	5
Tabelle 4	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	6
Tabelle 5	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	7
Tabelle 6	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	8
Tabelle 7	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	9
Tabelle 8	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	11
Tabelle 9	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößen- klassen.....	13
Tabelle 10	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	13
Tabelle 11	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebs- größenklassen	14
Tabelle 12	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen	14
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	15
Tabelle 14	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößen- klassen.....	15
Tabelle 15	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	16
Tabelle 16	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößen- klassen.....	16
Tabelle 17	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Bundesländern	17
Tabelle 18	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern	18
Tabelle 19	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundes- ländern.....	19
Tabelle 20	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	20
Tabelle 21	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	20
Tabelle 22	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern	21
Tabelle 23	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	22
Tabelle 24	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	23
Tabelle 25	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	25
Tabelle 26	Repräsentativität nach Bundesländern	26

1 Ergebnisse nach Branchen

1.1 Auftragseingänge/Umsätze ¹

Tabelle 1 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. - 3. Quartal 2016 zu 1. - 3. Quartal 2015, nach Branchen, Teil 1

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. - 3. Quartal 2016			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum 1. - 3. Quartal 2015 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Nahrungsmittelgewerbe	29	51	20	5,7
Müller	31	52	17	3,6
Textilreiniger, Wäscher, Färber	25	48	27	3,6
Bildhauer etc.	39	42	19	3,0
Tapezierer, Dekorateur, Sattler	27	60	13	1,9
Konditoren (Zuckerbäcker)	32	39	29	1,6
Bäcker	26	55	19	1,6
Kunststoffverarbeiter	32	39	29	1,4
Schuhmacher etc.	14	53	33	0,9
Augenoptiker etc.	33	43	24	0,8
Friseure	28	56	16	0,7
Spengler und Kupferschmiede	19	58	23	0,7
Kraftfahrzeugtechniker	17	58	25	0,6
Fleischer	23	54	23	0,3
Glaser	16	58	26	0,2
Mechatroniker	24	44	32	0,1
Tischler	20	57	23	-0,2
Metalldesign etc.	25	48	27	-0,6
Gärtner, Floristen	25	51	24	-0,6
Sticker etc.	22	64	14	-1,0
Gewerbe und Handwerk	21	53	26	-1,1
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	15	63	22	-1,1
Hafner etc.	26	48	26	-1,2

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

¹ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

Tabelle 1 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. - 3. Quartal 2016 zu 1. - 3. Quartal 2015, nach Branchen, Teil 2

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. - 3. Quartal 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. - 3. Quartal 2015 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bekleidungs-gewerbe	10	64	26	-1,5
Bau	19	57	24	-1,6
Schlosser etc.	19	56	25	-1,9
Steinmetze	18	48	34	-1,9
Bodenleger	16	66	18	-1,9
Holzbau	14	62	24	-1,9
Installateure	21	49	30	-1,9
Karosseriebauer etc.	16	50	34	-2,0
Elektriker	24	49	27	-2,0
Zahn-techniker	6	63	31	-2,6
Dachdecker	18	52	30	-2,7
Bauhilfsgewerbe	12	60	28	-2,8
Goldschmiede etc.	16	29	55	-3,7
Musikinstrumentenerzeuger	20	60	20	-3,7
Chemisches Gewerbe etc.	60	33	7	-4,1
Fotografen	21	41	38	-4,4
Fußpfleger etc.	10	46	44	-5,5
Kürschner etc.	G	G	G	G
Buchbinder etc.	G	G	G	G
Kunstwerbliche Gegenstände	G	G	G	G

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Geschäftslage

Tabelle 2 Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 1

	Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Karosseriebauer etc.	23	54	23	0	26
Musikinstrumentenerzeuger	13	76	11	2	22
Bau	28	56	16	12	17
Installateure	16	66	18	-2	16
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	29	64	7	22	16
Glaser	13	68	19	-6	15
Fleischer	17	76	7	10	14
Bäcker	21	66	13	8	13
Nahrungsmittelgewerbe	21	67	12	9	12
Kunststoffverarbeiter	22	56	22	0	10
Bodenleger	21	67	12	9	6
Bauhilfsgewerbe	17	55	28	-11	4
Schlosser etc.	28	48	24	4	3
Elektriker	18	63	19	-1	3
Dachdecker	24	62	14	10	1
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	22	61	17	5	1
Buchbinder etc.	18	64	18	0	0
Augenoptiker etc.	24	51	25	-1	0
Tischler	37	47	16	21	-1
Müller	24	76	0	24	-1
Fotografen	27	56	17	10	-3
Textilreiniger, Wäscher, Färber	23	58	19	4	-3
Gewerbe und Handwerk	21	58	21	0	-3
Chemisches Gewerbe etc.	24	72	4	20	-4
Konditoren (Zuckerbäcker)	8	70	22	-14	-5
Steinmetze	11	70	19	-8	-8
Goldschmiede etc.	15	37	48	-33	-8

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 2 Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 2

	Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Holzbau	14	62	24	-10	-8
Hafner etc.	37	45	18	19	-9
Kraftfahrzeugtechniker	10	67	23	-13	-10
Mechatroniker	17	60	23	-6	-10
Schuhmacher etc.	0	82	18	-18	-12
Metalldesign etc.	17	35	48	-31	-12
Spengler und Kupferschmiede	23	54	23	0	-14
Friseure	15	64	21	-6	-20
Sticker etc.	35	35	30	5	-20
Zahntechniker	3	50	47	-44	-26
Gärtner, Floristen	1	75	24	-23	-36
Bekleidungsgewerbe	3	72	25	-22	-36
Fußpfleger etc.	16	39	45	-29	-39
Bildhauer etc.	40	37	23	17	-53
Kürschner etc.	G	G	G	G	G
Kunstwerbliche Gegenstände	G	G	G	G	G

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 3 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2016 zu 4. Quartal 2015, nach Branchen

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vor- jahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	87	9	4	24,0
Tischler	89	7	4	16,0
Dachdecker	75	17	8	12,3
Kunststoffverarbeiter	95	4	1	9,3
Bau	76	14	10	9,3
Installateure	77	14	9	9,0
Spengler und Kupferschmiede	80	16	4	8,7
Bildhauer etc.	87	6	7	7,4
Steinmetze	93	2	5	5,3
Gewerbe und Handwerk	79	12	9	5,3
Bauhilfsgewerbe	72	18	10	1,7
Schlosser etc.	85	9	6	1,0
Chemisches Gewerbe etc.	75	8	17	0,0
Elektriker	70	18	12	-0,6
Holzbau	94	5	1	-2,1
Bodenleger	79	17	4	-2,3
Hafner etc.	84	11	5	-4,2
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	81	10	9	-6,9
Metalldesign etc.	94	1	5	-8,3
Gärtner, Floristen	92	7	1	-15,3
Glaser	92	5	3	G

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 4 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 4. Quartal 2016, nach Branchen

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	2	32	26	27	13
Steinmetze	3	57	30	5	5
Dachdecker	2	34	35	28	1
Glaser	3	58	11	24	4
Spengler und Kupferschmiede	0	44	28	25	3
Hafner etc.	0	32	42	23	3
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	1	44	41	14	0
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	0	57	37	6	0
Bauhilfsgewerbe	6	61	26	7	0
Bodenleger	0	57	31	9	3
Holzbau	1	46	30	19	4
Tischler	1	20	44	31	4
Bildhauer etc.	0	34	56	10	0
Schlosser etc.	2	37	36	20	5
Metalldesign etc.	9	62	4	25	0
Installateure	1	39	42	13	5
Elektriker	0	31	35	24	10
Kunststoffverarbeiter	0	44	21	29	6
Gärtner, Floristen	21	58	14	7	0
Chemisches Gewerbe etc.	0	14	22	8	56
Gewerbe und Handwerk	2	37	33	20	8

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 5 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	36	55	8	1
Steinmetze	81	19	0	0
Dachdecker	42	54	4	0
Glaser	61	33	6	0
Spengler und Kupferschmiede	34	54	9	3
Hafner etc.	28	68	4	0
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	59	36	4	1
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	20	80	0	0
Bauhilfsgewerbe	67	31	2	0
Bodenleger	59	39	2	0
Holzbau	44	52	4	0
Tischler	29	60	8	3
Bildhauer etc.	49	46	0	5
Schlosser etc.	49	47	2	2
Metalldesign etc.	82	18	0	0
Installateure	61	36	2	1
Elektriker	54	37	5	4
Kunststoffverarbeiter	69	27	4	0
Gärtner, Floristen	67	9	24	0
Chemisches Gewerbe etc.	75	20	4	1
Gewerbe und Handwerk	49	44	6	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2016 zu 4. Quartal 2015, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 4. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Zahntechniker	21	32	47	-26	28
Bekleidungs-gewerbe	22	57	21	1	26
Schuhmacher etc.	9	73	18	-9	26
Bäcker	24	63	13	11	21
Textilreiniger, Wäscher, Färber	10	66	24	-14	15
Fleischer	23	67	10	13	12
Nahrungsmittel-gewerbe	15	74	11	4	10
Buchbinder etc.	0	82	18	-18	9
Friseure	15	72	13	2	9
Mechatroniker	16	63	21	-5	8
Gewerbe und Handwerk	15	65	20	-5	7
Goldschmiede etc.	8	63	29	-21	7
Sticker etc.	9	91	0	9	6
Karosseriebauer etc.	14	63	23	-9	3
Kraftfahrzeug-techniker	6	67	27	-21	2
Fußpfleger etc.	13	69	18	-5	-1
Augenoptiker etc.	15	68	17	-2	-4
Konditoren (Zuckerbäcker)	11	49	40	-29	-13
Musikinstrumentenerzeuger	19	59	22	-3	-14
Müller	20	65	15	5	-22
Fotografen	16	32	52	-36	-29
Kürschner etc.	G	G	G	G	G
Kunstwerbliche Gegenstände	G	G	G	G	G

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Erwartungen ²

Tabelle 7 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 1

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Schuhmacher etc.	27	55	18	9	29
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	23	66	11	12	15
Augenoptiker etc.	24	70	6	18	15
Zahntechniker	21	64	15	6	13
Kunststoffverarbeiter	21	70	9	12	12
Tischler	15	74	11	4	12
Textilreiniger, Wäscher, Färber	12	73	15	-3	12
Fleischer	16	72	12	4	8
Bildhauer etc.	33	59	8	25	7
Kraftfahrzeugtechniker	10	72	18	-8	5
Bäcker	25	64	11	14	3
Nahrungsmittelgewerbe	21	76	3	18	3
Steinmetze	6	71	23	-17	3
Karosseriebauer etc.	23	70	7	16	2
Glaser	13	77	10	3	1
Schlosser etc.	18	65	17	1	1
Musikinstrumentenerzeuger	32	66	2	30	0
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	11	70	19	-8	0
Hafner etc.	22	56	22	0	-1
Bau	16	62	22	-6	-5
Goldschmiede etc.	2	72	26	-24	-5
Gewerbe und Handwerk	14	69	17	-3	-5
Bekleidungs-gewerbe	19	65	16	3	-7
Friseure	21	69	10	11	-8
Holzbau	10	61	29	-19	-9

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

² In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

Tabelle 7 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 2

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Elektriker	12	70	18	-6	-11
Fußpfleger etc.	12	77	11	1	-12
Bodenleger	13	69	18	-5	-12
Installateure	11	64	25	-14	-12
Chemisches Gewerbe etc.	17	76	7	10	-13
Müller	1	99	0	1	-13
Mechatroniker	10	78	12	-2	-13
Bauhilfsgewerbe	8	60	32	-24	-16
Spengler und Kupferschmiede	9	70	21	-12	-17
Gärtner, Floristen	6	58	36	-30	-23
Fotografen	28	58	14	14	-26
Dachdecker	11	58	31	-20	-26
Buchbinder etc.	6	76	18	-12	-27
Konditoren (Zuckerbäcker)	3	66	31	-28	-49
Sticker etc.	0	89	11	-11	-57
Metalldesign etc.	0	56	44	-44	-61
Kürschner etc.	G	G	G	G	G
Kunstwerbliche Gegenstände	G	G	G	G	G

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4 Personalplanung

Tabelle 8 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2017, nach Branchen, Teil 1

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 1. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Textilreiniger, Wäscher, Färber	22	76	2	4,3
Karosseriebauer etc.	9	91	0	2,3
Chemisches Gewerbe etc.	14	85	1	1,6
Kunststoffverarbeiter	21	70	9	1,2
Mechatroniker	14	76	10	0,9
Goldschmiede etc.	3	95	2	0,9
Augenoptiker etc.	3	97	0	0,8
Friseure	12	83	5	0,7
Tischler	14	79	7	0,6
Bäcker	12	80	8	0,5
Fotografen	3	97	0	0,4
Kraftfahrzeugtechniker	7	86	7	0,3
Metalldesign etc.	9	75	16	0,2
Fußpfleger etc.	2	98	0	0,1
Installateure	8	84	8	0,1
Schuhmacher etc.	0	100	0	0,0
Musikinstrumentenerzeuger	0	100	0	0,0
Müller	0	100	0	0,0
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	0	100	0	0,0
Sticker etc.	0	99	1	-0,4
Glaser	3	90	7	-0,5
Bodenleger	7	89	4	-0,6
Bekleidungsgewerbe	0	98	2	-0,6
Schlosser etc.	6	82	12	-0,7
Hafner etc.	6	88	6	-0,8
Elektriker	11	79	10	-0,8

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 8 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2017, nach Branchen, Teil 2

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 1. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Buchbinder etc.	0	97	3	-0,8
Fleischer	12	81	7	-1,1
Konditoren (Zuckerbäcker)	4	70	26	-2,2
Zahntechniker	0	85	15	-2,4
Gewerbe und Handwerk	9	80	11	-2,8
Bildhauer etc.	5	74	21	-3,2
Bauhilfsgewerbe	8	79	13	-8,4
Holzbau	7	72	21	-8,7
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	8	65	27	-9,3
Gärtner, Floristen	4	72	24	-9,7
Bau	7	74	19	-10,4
Steinmetze	6	62	32	-13,1
Dachdecker	13	54	33	-14,0
Spengler und Kupferschmiede	8	45	47	-14,7
Nahrungsmittelgewerbe	8	74	18	-15,6
Kunstwerbliche Gegenstände	G	G	G	G
Kürschner etc.	G	G	G	G

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Auftragseingänge/Umsätze ³

Tabelle 9 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. - 3. Quartal 2016 zu 1. - 3. Quartal 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. - 3. Quartal 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. - 3. Quartal 2015 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	20	54	26	-2,0
davon EPU (0 Beschäftigte)	10	62	28	-3,7
10 bis 19 Beschäftigte	27	51	22	0,2
20 und mehr Beschäftigte	32	41	27	-0,9
Gewerbe und Handwerk	21	53	26	-1,1

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Geschäftslage

Tabelle 10 Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016				
	gut	saison-üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	19	59	22	-3	-3
davon EPU (0 Beschäftigte)	20	56	24	-4	4
10 bis 19 Beschäftigte	31	57	12	19	2
20 und mehr Beschäftigte	28	57	15	13	2
Gewerbe und Handwerk	21	58	21	0	-3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

³ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

Tabelle 11 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2016 zu 4. Quartal 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	88	7	5	3,2
davon EPU (0 Beschäftigte)	95	3	2	-1,9
10 bis 19 Beschäftigte	81	12	7	7,6
20 und mehr Beschäftigte	74	15	11	4,8
Gewerbe und Handwerk	79	12	9	5,3

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 12 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 4. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	3	40	33	17	7
davon EPU (0 Beschäftigte)	7	39	32	12	10
10 bis 19 Beschäftigte	0	29	33	31	7
20 und mehr Beschäftigte	0	15	29	40	16
Gewerbe und Handwerk	2	37	33	20	8

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	49	43	6	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	39	46	7	8
10 bis 19 Beschäftigte	46	49	5	0
20 und mehr Beschäftigte	47	46	6	1
Gewerbe und Handwerk	49	44	6	1

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2016 zu 4. Quartal 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 4. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	13	66	21	-8	5
davon EPU (0 Beschäftigte)	11	71	18	-7	13
10 bis 19 Beschäftigte	27	56	17	10	11
20 und mehr Beschäftigte	31	57	12	19	17
Gewerbe und Handwerk	15	65	20	-5	7

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Erwartungen ⁴

Tabelle 15 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	14	68	18	-4	-5
davon EPU (0 Beschäftigte)	19	70	11	8	12
10 bis 19 Beschäftigte	20	64	16	4	-7
20 und mehr Beschäftigte	18	65	17	1	-7
Gewerbe und Handwerk	14	69	17	-3	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Personalplanung

Tabelle 16 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 1. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	8	83	9	-0,9
davon EPU (0 Beschäftigte)	5	95	0	5,3
10 bis 19 Beschäftigte	9	72	19	-4,7
20 und mehr Beschäftigte	15	66	19	-3,6
Gewerbe und Handwerk	9	80	11	-2,8

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

⁴ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Auftragseingänge/Umsätze ⁵

Tabelle 17 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. - 3. Quartal 2016 zu 1. - 3. Quartal 2015, nach Bundesländern

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. - 3. Quartal 2016			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum 1. - 3. Quartal 2015 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	24	63	13	1,6
Tirol	21	63	16	0,3
Burgenland	23	56	21	-0,4
Salzburg	23	48	29	-0,4
Oberösterreich	22	54	24	-0,7
Österreich	21	53	26	-1,1
Steiermark	18	57	25	-1,1
Niederösterreich	19	55	26	-1,9
Wien	26	40	34	-2,0
Kärnten	14	54	32	-3,7

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁵ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

3.2 Geschäftslage

Tabelle 18 Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Salzburg	30	55	15	15	13
Burgenland	19	69	12	7	3
Kärnten	16	56	28	-12	2
Tirol	27	63	10	17	1
Steiermark	20	63	17	3	0
Niederösterreich	18	60	22	-4	-1
Oberösterreich	23	58	19	4	-1
Österreich	21	58	21	0	-3
Vorarlberg	34	50	16	18	-9
Wien	13	51	36	-23	-19

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 19 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2016 zu 4. Quartal 2015, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Niederösterreich	71	13	16	13,8
Vorarlberg	84	9	7	11,8
Oberösterreich	84	12	4	9,1
Steiermark	76	17	7	6,6
Österreich	79	12	9	5,3
Salzburg	86	10	4	4,7
Tirol	84	9	7	2,8
Burgenland	79	16	5	1,4
Kärnten	80	10	10	-2,7
Wien	82	7	11	-8,8

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 20 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 4. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	0	55	28	16	1
Kärnten	3	43	30	18	6
Niederösterreich	4	37	35	19	5
Oberösterreich	1	43	29	21	6
Salzburg	0	33	41	19	7
Steiermark	4	34	38	15	9
Tirol	2	22	42	28	6
Vorarlberg	5	17	35	31	12
Wien	1	47	21	17	14
Österreich	2	37	33	20	8

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 21 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	50	48	2	0
Kärnten	63	32	5	0
Niederösterreich	52	40	8	0
Oberösterreich	48	45	4	3
Salzburg	38	53	7	2
Steiermark	50	43	5	2
Tirol	34	56	10	0
Vorarlberg	25	65	9	1
Wien	67	30	1	2
Österreich	49	44	6	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 22 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2016 zu 4. Quartal 2015, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 4. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Salzburg	16	59	25	-9	30
Steiermark	8	77	15	-7	14
Burgenland	22	58	20	2	9
Wien	8	70	22	-14	8
Österreich	15	65	20	-5	7
Oberösterreich	17	65	18	-1	6
Niederösterreich	16	63	21	-5	1
Kärnten	11	57	32	-21	-5
Tirol	26	56	18	8	-6
Vorarlberg	16	70	14	2	-14

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Erwartungen ⁶

Tabelle 23 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Oberösterreich	15	69	16	-1	2
Burgenland	22	63	15	7	1
Tirol	24	70	6	18	-2
Österreich	14	69	17	-3	-5
Salzburg	16	72	12	4	-6
Niederösterreich	14	65	21	-7	-6
Steiermark	10	74	16	-6	-8
Wien	10	68	22	-12	-9
Vorarlberg	16	70	14	2	-11
Kärnten	10	61	29	-19	-14

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁶ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.4 Personalplanung

Tabelle 24 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 1. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	15	83	2	3,0
Wien	7	85	8	-1,1
Salzburg	14	78	8	-1,4
Oberösterreich	10	79	11	-2,0
Österreich	9	80	11	-2,8
Tirol	11	79	10	-3,4
Steiermark	6	84	10	-3,9
Burgenland	6	85	9	-4,7
Niederösterreich	6	79	15	-4,7
Kärnten	9	73	18	-6,1

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 4. Quartal 2016 erfolgte ab Mitte Oktober 2016 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang Dezember 2016 wurden die Daten von rd. 3.200 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 3.158 Betrieben mit 58.247 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁷. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Die Bezeichnungen der Branchen werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit großteils in verkürzter Form verwendet. Detaillierte Bezeichnung der Branchen siehe Rücklauf (Tabelle 25).

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁷ In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen

Tabelle 25 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen, Teil 1

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	376	31	19	56	64	43	51	51	35	26
Steinmetze	45	2	2	14	8	1	10	2	1	5
Dachdecker	89	6	7	20	17	5	16	4	10	4
Glaser	49	2	5	8	6	6	6	2	3	11
Spengler und Kupferschmiede	70	5	6	20	10	4	12	6	7	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger, Keramiker	96	7	4	17	13	8	19	11	5	12
Maler, Lackierer und Schilderhersteller	135	8	12	21	18	10	15	18	18	15
Tapezierer, Dekorateure und Sattler	16	0	1	5	3	1	3	3	0	0
Bauhilfsgewerbe	171	13	12	26	27	15	32	16	17	13
Bodenleger	49	2	3	8	7	3	11	5	1	9
Holzbau	128	7	17	15	13	13	28	20	13	2
Tischler	225	9	7	60	39	12	32	24	16	26
Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller	14	0	0	7	2	1	3	1	0	0
Karosseriebauer einschl. Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner	22	0	5	4	3	1	4	5	0	0
Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	218	7	21	43	64	12	27	14	16	14
Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss	22	0	3	3	4	1	2	0	2	7
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	155	7	19	21	31	14	23	6	13	21
Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik	145	7	16	28	21	9	22	22	11	9
Kunststoffverarbeiter	68	3	5	23	15	6	6	4	1	5
Mechatroniker	140	6	9	21	48	4	10	11	18	13
Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkanisierer)	172	12	15	33	34	12	28	15	15	8
Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)	33	1	2	4	8	3	9	0	1	5
Musikinstrumentenerzeuger	15	1	1	2	1	3	3	0	2	2
Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger	6	1	0	0	1	2	1	1	0	0
Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände	4	0	0	1	0	1	0	0	1	1
Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler	4	0	0	0	0	1	0	0	1	2
Bekleidungsgewerbe	62	3	21	11	6	1	12	1	2	5
Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler	10	0	0	1	5	1	0	1	2	0
Textilreiniger, Wäscher und Färber	31	0	5	11	5	3	5	1	0	1
Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher	8	1	1	1	3	0	0	2	0	0
Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker	34	1	5	5	6	5	4	4	4	0

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 25 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen, Teil 2

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Zahntechniker	10	0	0	1	4	1	1	1	1	1
Müller	19	1	0	4	6	1	3	1	3	0
Bäcker	116	8	5	30	25	7	22	7	9	3
Konditoren (Zuckerbäcker)	27	0	2	3	5	3	2	3	3	6
Fleischer	88	2	4	28	14	6	17	8	6	3
Nahrungs- und Genussmittel	38	3	1	8	6	5	4	4	3	4
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	29	3	2	0	8	2	4	6	2	2
Gärtner und Floristen	29	1	4	3	5	4	4	3	5	0
Fotografen	30	0	5	3	11	3	6	1	1	0
Chemisches Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	24	1	4	1	1	7	7	0	1	2
Friseure	136	6	26	39	32	4	2	9	9	9

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 26 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	6.106	3,2	167	5,3
Kärnten	12.402	6,5	276	8,7
Niederösterreich	42.125	21,9	609	19,3
Oberösterreich	31.745	16,5	599	19,0
Salzburg	12.724	6,6	244	7,7
Steiermark	28.087	14,6	466	14,8
Tirol	15.111	7,9	293	9,3
Vorarlberg	7.392	3,9	258	8,2
Wien	36.293	18,9	246	7,8
Österreich	186.301	100,0	3.158	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2015

 ** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer
 Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

